



Bozen, 07.05.2024

An die Landtagsabgeordneten  
Maria Elisabeth Rieder  
Paul Köllensperger  
Alex Ploner  
Franz Ploner[team.k@landtag-bz.org](mailto:team.k@landtag-bz.org)Zur Kenntnis: An den Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Arnold Schuler[dokumente@landtag-bz.org](mailto:dokumente@landtag-bz.org)**Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 157 vom 17.04.2024 – Sommerbetreuung - Eine Baustelle?****Frage 1: Wie ist der Stand bei der Auszahlung der Beitragsansuchen der Jahre 2022 und 2023?**

Die Auszahlungsanträge der Sommerbetreuung des Jahres 2022 sind bis auf wenige Ausnahmen, bei denen Klärungsbedarf mit insgesamt 17 Projektträgern besteht, abgeschlossen. Von den gewährten Anträgen für Sommerprojekte 2023 sind für über 40 Prozent derzeit noch keine Auszahlungsanträge eingereicht worden, d.h. fast jeder zweite Beitragsempfänger hat bis dato keine Abrechnung seines Sommerprojektes 2023 vorgelegt. Die Abgabefrist ist der 31. Dezember 2024. Die bis dato eingereichten Abrechnungsanträge sind in chronologischer Bearbeitung.

**Frage 2: Wie viele Sommerbetreuungsprojekte wurden für das Jahr 2024 genehmigt?**

Für die Sommerbetreuung 2024 war die Abgabefrist der Beitragsgesuche der 31. März. Derzeit sind die Anträge in Bearbeitung.

**Frage 3: Wann erhalten die Vereine und Projektträger, denen Fördermittel für Sommerbetreuungsangebote 2024 zustehen, die entsprechenden Gewährungsdekrete für die Beitragsanträge?**

Sobald die Beiträge zeitnah bearbeitet sind, können die Gewährungsdekrete erstellt werden.

**Frage 4: Wann wird der Vorschuss für die genehmigten Sommerbetreuungsprojekte 2024 ausbezahlt?**

Die Liquidierungsanweisungen für die Vorschusszahlungen erfolgen unmittelbar nach der Gewährung.

**Frage 5: Welche konkreten Vereinfachungen wurden seitens der Familienagentur oder anderer zuständiger Stellen vorgenommen, um die bürokratischen Hürden bei der Beantragung von Fördergeldern zu reduzieren?**



Derzeit konzentriert sich die Arbeit in diesem Beitragssektor auf die Bearbeitung der Beitragsgesuche. Im Herbst soll dann eine IT-Plattform getestet und in Folge in Betrieb genommen werden, welche eine digitale Abwicklung vorsieht – was zum einen eine Zeitersparnis bedeutet und zum anderen über automatisierte Fehlerkontrollprogramme die Anfälligkeit von Falscheingaben reduzieren soll.

*Frage 6: Welche Maßnahmen plant die Familienagentur oder die zuständige Landesrätin, um die Prozesse für die Beantragung und Auszahlung von Fördergeldern für Sommerbetreuungsprojekte zukünftig zu optimieren und zu beschleunigen?*

Es wurden

- Planstellen für diesen Beitragsbereich aufgestockt,
- die internen Bearbeitungsprozesse vereinfacht,
- eine IT-Plattform in Auftrag gegeben, welche den Verwaltungsiter vereinfachen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrätin  
Rosmarie Pamer  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)